



Bericht von der Winterwanderung am Samstag, 25. Januar 2025 Wädenswil besucht Luzern

Am Samstag, 25. Januar, versammelten sich 21 Kameraden am Treffpunkt Bahnhof Wädenswil. Um 9:29 Uhr stiegen wir in den Zug, und mit einmal Umsteigen in Thalwil kamen wir um 10:25 Uhr in Luzern an.



Mit einer Kaffeepause stärkten wir uns und trafen dann unter dem alten Bahnhoftor unsere Stadtführerin Marion Tobler (Lehrerin, Ornithologin). Mit der Erklärung zum alten und neuen Bahnhof sowie dem KKL begann die Führung. Im KKL sind die Wände verstellbar, um eine perfekte Akustik zu gewährleisten, je nach Besucher und Musik



Danach ging es an der Reuss entlang bis vor die Kapellbrücke. Uns wurde dann von dem Brand erzählt, der am 18.08.1993 stattgefunden hat. Eine Zigarette, die auf ein Boot geworfen wurde, dass unter der Brücke festgemacht war, setzte die Brücke in Brand. Das Feuer konnte sich sehr schnell in und unter das Dach ausbreiten. Der Wind und die Spinnhupeln haben ihr den Rest gegeben. Leider wurden viele Bilder aus dem 15. und 16. Jahrhundert sowie die Konstruktion der Brücke beschädigt. Mit einem Staubsauger wird heute regelmäßig das Unterdach gereinigt, und alle 7 Meter gibt es ein Glas als Brandschutz.



Weiter ging es zur Jesuitenkirche, einem barocken Bauwerk, das im 17. Jahrhundert erbaut wurde. Sie ist nicht nur ein architektonisches Juwel, sondern auch ein Ort der Besinnung. Reich verziert mit Stuck und Stuckmarmor an den Säulen und Altären. Nach einem Halt vor dem Brunnen wurden uns von unserer Stadtführerin Barockschokolade und ein Glas Wasser angeboten.



Auf der Reussbrücke wurde uns dann das Nadelwehr erklärt und wie es funktioniert, um mit den Holznadeln das Wasser der Reuss in Zaum zu halten.



Weiter ging es durch die Altstadt zum Hotel Des Balances, vorbei in Richtung Rathausplatz, und schon standen wir vor dem Zunfthaus Pfistern. Es ist das Haus der Bäcker und Müller, und die Zunft besteht seit 1408. Wir durften in der Zunftstube das Mittagessen einnehmen – natürlich unser Fondue oder der bestellte Tagesteller. Das Dessert rundet unser gutes Essen ab.



Danach verabschiedeten wir uns von Luzern und machten uns wieder auf den Heimweg.
Vor dem KKL spielte noch die Bahnhof Guggete auf.



Um 17:35 Uhr stiegen wir wieder in den Zug Richtung Wädi. Mit einem Umstieg in Thalwil erreichten wir den Bahnhof Wädi um 18:31 Uhr.
Wir verabschiedeten uns, die einen gingen nach Hause und die andern waren noch im Engel auf einen Drink

Herzlichen Dank allen Kameraden für das gute Gelingen
Euer Manuel Rupff